

gestern HEUTE morgen – Die Botschaften des öffentlichen Raums



Zwei Aufnahmen aus dem Fotoprojekt von Gerhard Schlötzer: Ecke Tocklergasse/Färbergasse im Gärtnerviertel und die Firma „Fliesen-Ecke“ an der Hallstädter Straße.

Ein Fotoprojekt des Bamberger Fotografen Gerhard Schlötzer zeigt Ansichten des heutigen Stadtbilds, um es zum Gestern und Morgen in Beziehung zu setzen.

Der gebaute Raum einer Stadt hält Informationen bereit. Wer der Straßenkreuzung im Gewerbegebiet mit derselben Aufmerksamkeit wie dem Domplatz begegnet, erfährt Dinge über seine Stadt, die dem entzückten Touristenblick auf pittoreske historische Gebäude verborgen bleiben. Der Bamberger Fotograf Gerhard Schlötzer will sich in einem, auf 2 Jahre angelegten Fo-

toprojekt den Stellen Bambergs besonders widmen, die häufig übersehen werden. Stellen, an denen das Leben vergangener Generationen Spuren hinterlassen hat, die sich mit den Zutaten der Gegenwart mischen. Schlötzers Fotos erzählen von der Stadt, ihrem heutigen Erscheinungsbild und den darunter liegenden Strukturen der Vergangenheit, von der Nut-

zung des öffentlichen Raums durch die Menschen, die hier leben, von Veränderungen und Umbruchssituationen, von Widersprüchen und Konflikten. Dinge, die durch den abstumpfenden Alltagsblick kaum mehr wahrgenommen werden, hebt er aus der Banalität. In einer Ausstellung, die für 2008 geplant ist, will er die Öffentlichkeit für ihre unmittelbare Lebensumwelt sensibilisieren und sie zur Mitwirkung an deren Weiterentwicklung ermuntern. Mit seiner 20 x 25 cm-Großformatkamera,

die auch kleinste Details wieder gibt, will er in einem Zeitraum von zwei Jahren 300 Aufnahmen der Stadt machen.

Schlötzers Bilder sollen auch Zeitdokumente sein – ähnlich den Aufnahmen des Bamberger Fotografen Alois Erhardt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ohne die viele Situationen, die sich seitdem grundlegend verändert haben, im innerungslosen Dunkel der Geschichte verschwunden wären.

Um so wichtiger sind auch heute langlebige Fotografien des

Stadtlands, die den kommenden Generationen vom Leben heute erzählen. Deshalb gehen die großformatigen Abzüge der Fotografien in das Eigentum der Stadt über und werden nach dem Ende der Ausstellung im Stadtarchiv den zukünftigen Generationen zur Verfügung stehen. Eine kleine Ausstellung mit ersten Aufnahmen aus dem Projekt gibt einen Vorgeschmack und ist im Rathaus am Maxplatz im zweiten Stock zu besichtigen.

Bei der Finanzierung des Projektes können Sie mithelfen, in-

dem sie das Subskriptionsangebot wahrnehmen und Originalfotografien der Größe 50 x 60 cm kaufen: Wer schon heute eine Aufnahme erwirbt, zahlt einen um 25 % reduzierten Preis und kann während der Ausstellung seinen Abzug aus den 300 Motiven wählen.

Weitere Informationen bei: Gerhard Schlötzer, Tel. 16744, gschl@gmx.de, oder: Kulturamt der Stadt Bamberg, Oliver Will, Tel. 87142, oliver.will@stadt.bamberg.de.

Schulweg durch die Memmelsdorfer Unterführung?

Das wird aller Voraussicht nach bald das alltägliche Los von Grundschulkindern sein. Denn von dem Beschluss des Bayerischen Landtags, die Teilhauptschulen aufzulösen, bleibt auch die Schulstadt Bamberg nicht verschont. Konkret wird in naher Zukunft die Teilhauptschule I der Luitpoldschule aufgelöst. Die dortigen Fünft- und Sechstklässler müssen in die Heidelsteigschule umziehen, die zur reinen Hauptschule wird. Das führt jedoch dazu, dass die Heidelsteigschule keinen Platz mehr für Grundschulkinder hat – sie



Diesen Schulweg werden bald mehrere Kinder haben, wenn die Heidelsteigschule keine Grundschüler mehr beherbergt.

Foto: Sylvia Schäible

le ergibt sich gerade mal ein Einsparpotential von jährlich ein bis zwei Klassen. Das Bamberger Schulamt sprach sich denn auch vehement gegen die Umsetzung der „Reform“ im Stadtgebiet Bamberg aus. Doch der Protest in den Reihen des Stadtrats hielt sich in Grenzen. Nur durch die GAL kam das Thema überhaupt auf die Tagesordnung des Senats für Bildung, Kultur und Sport.

KAUFRÄUSCH
DER BESONDERE SCHMUCK
INT. KUNSTGEGENSTÄNDE
Austraße 27 • 96047 Bamberg
Tel. 0951/2 38 07

MUSSÄROL
Bamberger Kräutergarten
Gewürz- und Teekräuter
Duft- und Aromapflanzen
Jetzt: Sonnengereifte Bio-Tomaten!
Direktverkauf ab Gärtnerei: April - Oktober
Mi: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
Kräuter- und Gärtnertreffführungen
Nürnbergstr. 06, 96050 Bamberg
Tel.: 0951-22023, www.biokraeuter.info
Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau



Pamina.
Inh.: Katharina Müllerschön
Austraße 14. Bamberg. Tel.: 50 99 399

illustration: comixart

Über Risiken und Nebenwirkungen beschweren Sie sich bitte bei Ihren örtlichen Landtagsabgeordneten, die dem Beschluss zugestimmt haben:

Melanie Huml, Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg, Telefon: 0951 / 7001481, Telefax: 0951 / 7001480, Email: mdl@melanie-huml.de

Dr. Helmut Müller, Amalienstr. 1a, 96047 Bamberg, Email: dr.mueller@bvn-bamberg.de

Heinrich Rudrof, Marktplatz 10, 96103 Hallstadt, Tel.: 0951 / 7 53 99, Fax: 0951 / 7 27 99, Email: mdl@heinrich-rudrof.de

müssen künftig in die Luitpoldschule marschieren, zum Teil auf gefährlichen Wegstrecken (siehe Foto).

Betroffen ist vom Stühlerücken an Bamberg's Schulen auch die Teilhauptschule I der Kunigundenschule, die in die Erlöserorschule umzieht. Außerdem wird es an der Wunderburgschule keine Hauptschulklassen mehr geben, sie ziehen in die Hugo-von-Trimbach-Schule um, wo es dann im Gegenzug keine Grundschulklassen mehr geben wird. Also auch hier: Weitere Wege für die Schulkinder.

Die ganze „Reform“ soll nach dem Willen der CSU-Staatsre-

gierung vor allem Kosten sparen. Im ländlichen Bereich ist es auch tatsächlich so, dass Klassen zusammengelegt und damit Personalkosten gespart werden können. (Dabei lässt die CSU schulpolitische und pädagogische Fragen freilich völlig außer Acht.) Doch nicht einmal finanziell ist die Auflösung der Teilhauptschulen in der Stadt Bamberg von Vorteil. Bei Luitpold- und Heidelsteigschule sowie bei Wunderburg- und Trimberg-Schule wird der Freistaat Bayern laut Staatlichem Schulamt keinen müden Euro sparen. Nur bei der Umorganisation von Kunigunden- und Erlöserorschule